

Autoversicherung: Ältere zahlen oft mehr

Ab wann **ALTERSZUSCHLÄGE** erhoben werden, ist von Versicherer zu Versicherer unterschiedlich

Für Autofahrer wird die Kfz-Versicherung teuer, je älter sie werden. In einer beispielhaften Berechnung der Stiftung Warentest zahlt ein 90-jähriger Modellkunde im Westen Berlins für eine Absicherung in der Kfz-Haftpflicht durchschnittlich 177 Prozent mehr als mit 55: Den 90-Jährigen kostete sie im Schnitt 657 Euro im Jahr, den 55-Jährigen 237 Euro. Bei der Kombination aus Haftpflicht und Vollkasko lag die Steigerung im Schnitt bei 154 Prozent – für den 55-jährigen Modellkunden kostete sie im Schnitt 777 Euro, für den 90-Jährigen 1971 Euro.

Ab wann Alterszuschläge erhoben werden, ist von Versicherer zu Versicherer unterschiedlich. Manche beginnen schon vor dem 60. Lebensjahr, andere ab 65 Jahren. Ab 82 Jahren deckeln dann viele den Zuschlag, bei wenigen Anbietern steigt er auch danach noch, berichtet die Verbraucherschutzorganisation in ihrer Zeitschrift «Stiftung

Warentest Finanzen» (Ausgabe 9/2026).

Die Experten haben für ihre Untersuchung 36 Autoversicherungstarife herangezogen, die sie in einem generellen Test im vorigen Herbst als günstig und empfehlenswert bewertet hatten, und sie mit Blick auf die Alterszuschläge analysiert. Das Sparpotenzial lag hier bei teils mehreren Hundert Euro – so kosteten etwa die drei preisgünstigsten Vollkasko-Stadt-Tarife für den 90-jährigen Modellkunden zwischen 1344 und 1603 Euro Jahresbeitrag, während der Durchschnitt aller Anbieter bei 1971 Euro lag.

Es lohne sich daher, Beiträge regelmäßig zu vergleichen und bei Preisunterschieden den Anbieter zu wechseln. Wichtig ist dabei aber: Wer neben der Kfz-Haftpflicht auch eine Kaskoabsicherung möchte, sollte erst den alten Vertrag kündigen, wenn der neue abgeschlossen ist. Denn bei der Kasko besteht im Gegensatz zur Haftpflicht kein Aufnah-



KFZ-POLICE: Die Stiftung Warentest hat 36 Autoversicherungstarife mit Blick auf die Alterszuschläge analysiert. Foto: Benjamin Nolte

mezwang - der Versicherer kann diesen Schutz also verweigern. Wer dann bereits den alten Vertrag gekündigt hat, steht erst mal vor einem Problem.

Doch auch ohne Vertragswechsel gibt es Sparpotenzial. Sinkt die jährliche Laufleistung, beispielsweise nach dem Renteneintritt, sollte man dies dem Versicherer melden – wer 10.000 statt 15.000 Kilometer fährt, spart laut Stiftung Warentest im Schnitt zehn Prozent. Wer

sich auf eine Werkstattbindung einlässt, kann auf bis zu 20 Prozent Rabatt hoffen.

Natürlich bringt es auch viel, wenn man über viele Jahre unfallfrei bleibt und in den Schadenfreiheitsklassen nach oben klettert: Das kann den Effekt der Alterszuschläge deutlich abmildern.

Teils mehr als 1000 Euro Beitragsersparnis im Jahr birgt der mögliche Verzicht auf den Kaskoschutz – gerade bei älteren Autos, die

nicht mehr viel wert sind, sei dieser oft nicht unbedingt nötig, heißt es in dem Bericht.

Einen interessanten Sparansatz gibt es für Paare mit größerem Altersunterschied: In der Analyse der Stiftung Warentest konnte ein Modellehepaar (60 und 70 Jahre alt, gleiche Schadenfreiheitsklasse) bis zu 215 Euro im Jahr sparen, wenn Vollkasko und Haftpflicht vom jüngeren Partner abgeschlossen wurden. Auch hier lohne der Vergleich.

Rechtlich sind die Alterszuschläge übrigens nicht zu beanstanden. Gesetzlich seien altersbedingte Ungleichbehandlungen zulässig, wenn eine Altersgruppe versicherungsmathematisch ein größeres Risiko darstelle. Aus diesem Grund zahlten Fahranfänger oft sogar noch mehr als Ältere, weil sie noch nicht vom Rabatt für unfallfreie Jahre profitierten – für Senioren ein „schwacher Trost“, schreibt die Stiftung Warentest. **DPA**

Oldtimer bewegen oder schonen? Darauf kommt es im Winter an

Bewegung der alten Fahrzeuge ist **GUT GEGEN STANDSCHÄDEN**

Klar, der Herbst bietet bestimmt noch den ein oder anderen völlig trockenen und sonnigen Tag - beste Bedingungen für eine Ausfahrt im Oldtimer. Doch der Winter naht – und dann? Einmotten oder das alte Schätzchen noch das eine oder andere Mal rausholen? Darüber gehen in der Szene die Meinungen weit auseinander, hat die Gesellschaft für Technische Überwachung (GTÜ) beobachtet. Sie hat Pro und Contra wie auch Tipps zusammengestellt.

Winterliche Ausfahrten können Standschäden vermeiden helfen

Der beste Grund, auch im Winter die eine oder andere Ausfahrt zu unternehmen: Das kann die Technik vor Standschäden schützen. Vor allem, wenn Öl und Wasser auf einer längeren Ausfahrt auf Normaltemperatur kommen können. Auch wenn Bremsen betätigt, Lager bewegt und Dichtungen beansprucht werden, sei das gut

gegen Standschäden. Das gilt auch für die Reifen, wenn sie nicht monatelang auf einer Stelle stehen. Und es macht natürlich Spaß. Ausfahrten sind immer dann möglich, wenn der Klassiker ganzjährig angemeldet ist.

Die Rostgefahr ist da - wie man sie minimieren kann

Doch dann ist da die Salzgefahr: Um schon gründlich vorzubeugen, ist der vorhandene Korrosionsschutz inklusive der Hohlraumkonservierung zu überprüfen und bei Bedarf zu erneuern. Denn feuchtes Streusalz birgt trotz aller Vorbereitung Risiken. Es fördert die Korrosion, wenn es sich in beispielsweise in Radkästen, Schwellern, Fahrwerksteilen oder Bremsen festsetzt.

Wer auf solchen gesalzten Straßen gefahren ist, sollte das Auto „gründlich und schonend“ reinigen. Speziell sollte dabei der Unterboden und die Radkästen berücksichtigt werden. Danach trocknet das Auto

idealerweise in einer trockenen und gut belüfteten Garage.

Zwar würden die Winter „im langfristigen Mittel milder“, so die GTÜ. Doch zugleich hätten ihre Niederschlagsmengen in Deutschland zugenommen. Vorteil für Oldies: Ein kräftiger und andauernder Regen kann Rückstände von Salz von der Straße spülen. Wie schnell das geht, hängt jedoch von der Menge des Niederschlags, der vorherigen Salzbelastung und den Bedingungen vor Ort ab, so die GTÜ. Ihr Tipp: „Weiße oder hellgraue Schlieren auf trockener Fahrbahn können auf Streusalzrückstände hindeuten.“

Umgekehrt bedeute das Fehlen solcher Spuren allerdings nicht, dass die Straße bereits salzfrei sei. Viele warteten daher sicherheits- halber ein paar Tage bis zur nächsten Winterausfahrt.

Aber trotz aller Vorsicht: „Klassiker in sehr gutem Zustand sind für Wintereinsätze



ROSTGEFAHR DURCH STREUSALZ: Unterboden und Radkästen sollten im Winter schonend gesäubert werden. an. Foto: Klaus-Dietmar Gabbert

ze zu schade“, ist sich die GTÜ sicher.

Autofahren im Winter ist nicht einfach - im Oldie erst recht nicht

Nicht vergessen: Auch an Oldtimern müssen sich auf winterlichen Straßen zugelassene Winterreifen drehen. Diese müssen das «Alpine»-Symbol tragen.

Und besonders mit älteren Modellen sollte man noch umsichtiger und voraus-

schauender fahren: Denn ein Auto etwa auf schneebedeckter Straße zu beherrschen, sei generell eine Herausforderung.

Zudem müssen viele Oldies freilich noch komplett ohne Assistenzsysteme wie etwa ABS, ESP und Traktionskontrollen auskommen. Und Fahrwerk, Bremsanlage und Beleuchtung sind naturgemäß eben auch nicht auf dem Stand moderner Technik. **DPA**

AUTOMOBILHANDEL WEIRAUCH
Freie Kfz-Meisterwerkstatt

- Simson-Reparaturwerkstatt
- Reparatur + Service aller Fahrzeuge
- Verkauf von NEU-, EU- und Gebrauchtwagen
- TÜV + DEKRA + AU (4 x wöchentlich)
- Unfallschadenreparatur + Versicherungsabwicklung

04736 Waldheim · Güterreihe 3a · Tel. 03 43 27/9 53-0 · Fax -9 53 12
E-Mail: automobilhandel-weirauch@web.de · www.automobilhandel-weirauch.de
Abschleppservice: 0174/9073378

Auto-Gärtner
Meisterbetrieb · Handel · Reparatur

... mit uns fahren Sie immer gut!

- Neu- und Gebrauchtwagen mit Garantie
- DEKRA-Prüfungen und Abgastest
- Freie Kfz-Werkstatt mit Abschleppdienst
- Unfallinstandsetzung und -gutachten
- Autoglasservice und Chiptuning
- Reifenservice und Leihwagen
- Altkfz-Annahmestelle
- Finanzierung, Leasing und Versicherung

www.auto-gaertner.de

04736 Waldheim | OT Reinsdorf | Dorfstraße 17 | Fax: (03 43 27) 5 36 45 | Funk: 0172 - 700 13 11
☎ (03 43 27) 5 44 95 **Komplett-Service rund ums Auto!**

Autohaus Roman Dietrich

Xpart

Landsberger Straße 7 · 04736 Waldheim
Telefon (03 43 27) 5 43 49 · Fax 5 43 52
www.dietrich-autohaus.de

GRUMA
Automobile GmbH

SICHER DURCH DEN HERBST
Räder wechseln lassen.
Wunsch-Mercedes Probe fahren.

- Räderwechsel-Samstage 24.10. + 07.11.2026
- Sichern Sie sich 20 % Rabatt auf Batterien und Wischblätter!
- Einlagerung Sommerreifen ab 109,95 € pro Saison.
- Räderwechsel ab 54,95 €

Döbeln | Grimma | Oschatz | Torgau | Wurzen

GRUMA Automobile GmbH - Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service
Daniel-Wilhelm-Beck-Straße 6, 04720 Döbeln · Telefon: 03431 5785-0
E-Mail: anfragen@mercedes-gruma.de

*Bis 31.12.2026 erhalten Sie auf alle Batterien und Wischblätter 20 % Nachlass. Dieser Nachlass ist nicht kombinierbar mit anderen Rabattaktionen oder Vorteilsprogrammen.

10 autoservice
Neidert
Mechanik Reparatur aller PKW
Karosserie und Transporter
Lackierung

☎ 03431 / 57 45 24

Roßweiner Str. 67 • 04720 Döbeln

Lackiererei
Fahrwerk

☎ 03431 / 702764

Passt Ihre KFZ-Versicherung noch zu Ihnen?
Ein Vergleich kann sich lohnen.

Vom Alltagsauto bis zum Sportwagen – wir prüfen Ihren Schutz persönlich und individuell

Ihr Spezialist im Bereich Versicherungen und Finanzen
MARIO SCHEER
Versicherungsfachmann IHK
Vertretung der Allianz

Straße des Friedens 2b, 04746 Hartha
Telefon 03 43 28.43 44 8
WhatsApp 01 78.1 35 45 76
mario.scheer@allianz.de www.allianz-scheer.de

Allianz

Vergleichen.
Wechseln.
Sparen.

Allianz

**DEIN AUTO
DEINE VERSICHERUNG**

Jetzt unkompliziert vergleichen und sparen!

Ihre Allianz Generalvertretung
Ronny Walter, Hartha

Dresdner Str. 43, 04746 Hartha
Tel.: 034328 60886
Mail: ronny.walter@allianz.de

www.allianz-ronny-walter.de

f i XING

Autohaus Döbeln

Ihr Skoda ist bei uns in guten Händen
Ihr Skoda Service

Kompetent
Freundlich
Zuverlässig

SKODA Service

Rosa-Luxemburg-Straße 1a
04720 Döbeln

Tel. 03431/718 00

www.autohaus-doebln.de

SKODA Service